

NEWS FLASH Heute Morgen in den News:

boerse.ARD.de

UBS mit Horror-Geschäftsjahr

Die UBS ist auch im Ausland ein grosses Thema. «boerse.ard.de» schreibt von einem «Horror-Geschäftsjahr» für die UBS. Die Schweizer Grossbank habe im vergangenen Jahr noch schlechter abgeschnitten als befürchtet und die 20-Milliarden-Verlustmarke nur knapp verfehlt.

INTERNATIONAL
Herald Tribune

2000 Stellen abbauen

19,7 Milliarden Franken Verlust und 2000 Arbeitsplätze verloren. Die Hauptschuld trägt laut Online-Ausgabe der «Herald Tribune» der Bereich Investmentbanking, wo bereits seit Mitte 2007 mehrere Milliarden Franken hätten abgeschrieben werden müssen.

FINANCIAL TIMES
DEUTSCHLAND

UBS am schwersten getroffen

Laut Online-Ausgabe der «Financial Times Deutschland» gehört die UBS zu den Banken, die von der Krise am schwersten getroffen wurden, rechnet aber auch bei Konkurrent Credit Suisse mit hohen Verlusten. Die CS präsentiert ihre Zahlen morgen.

Heute Mittag am TV:

Sturm: «Bleiben Sie zu Hause»

Der heutige Sturm entwurzelte Bäume, verletzte Menschen, zwang Flugzeuge am Flughafen Kloten zum Durchstarten - und wehte SF-Wetterfrosch Jan Eitel (Bild) in der «Meteo»-Mittagsausgabe fast vom Dach. Darum auch sein guter Rat an die Bevölkerung: «Bleiben Sie heute zu Hause - und gehen Sie vor allem nicht in den Wald.»



Neues aus Absurdistan

Märchenhaft dummer Kiffer

DER HIMMLISCHE DUFT → Sonntag spät, Nacht in Graz. Die Gendarmerie zur Glacisstrasse rast. Ein Mann war flugs erwacht, weil ein Tannenbäumchen auf sein Auto gekracht. Der Weihnachtsbaum kam als Geschoss. Aus dem 4. Stock nicht aus 'nem Schloss. Die Polizei nun fand, Spuren am Strassenrand. Doch die Nadeln vom Bäumchen waren nicht das einzige Grünzeug in des Werfers Räumchen. Dem Wachmann wohl ein Fluch entkam, als er weit're 73 Pflänzchen wahrnahm: «Knusper, Knusper, Knäuschen, wer kifft denn in diesem Häuschen?» Der Christbaumwerfer, das grüne Kind, sitzt nun in der Gefängnisgruft, gar ohne highmachenden Duft. Und die Moral von der Geschichte: Kiffen macht doof - kein Märchen nicht! ges

Top 5
News

1

«Schlimmstes Jahr der Geschichte»

Stunde der Wahrheit
Marcel Rohner heute
morgen in Zürich.



BILANZ → 2008 war verheerend. UBS-CEO Marcel Rohner macht gute Miene zum bösen Spiel.

pavo.prskalo
@ringier.ch

Es gibt dankbarere Aufgaben als die von Marcel Rohner heute Morgen. Als der UBS-Chef auf der Pressekonferenz vor die Journalisten trat, musste er das «schlimmste Geschäftsjahr der Geschichte» verkünden. Es sei dies Ausdruck der weltweiten Finanzkrise, die derzeit ihren Höhepunkt erlebe.

In Zahlen bedeutet das für die Schweizer Grossbank einen Jahresverlust von 19,7 Mrd. Fr. für 2008. Allein im vierten Quartal verzeichnete sie 8,1 Mrd. Fr. Verlust. 2007 hatte der Verlust noch gesamt 5,1 Mrd. Fr. betragen. Damit nicht genug: Die Kunden zogen allein im vierten Quartal 86 Mrd. Fr. ab. Als Folge wird die Bank 2009 die Stellenzahl im Investment-Banking um

2000 auf 15 000 reduzieren. **Bis zu 800 Stellen fallen bis Ende Jahr in der Schweiz weg.** Den Abbau von 9000 Stellen hatte die UBS bereits 2008 eingeleitet - damit frisst die Krise 11 000 Stellen.

Für Experten ist damit der Tiefpunkt noch nicht erreicht. «Der Abbau der Stellen wird weitergehen», sagt Wirtschaftsprofessor Walter Wittmann: «Die UBS gibt ihn nur tröpf-

19,7 Mrd. Fr. Verlust
1,8 Mrd. Fr. Boni
2000 Stellen weg
86 Mrd. Fr. Geldabfluss

chenweise bekannt».

Rohner verteidigte in seiner Ansprache die Bonuszahlungen für das Jahr 2008 in Höhe von 1,8 Mrd. Fr. Es sei nicht legitim, die Komplexität der Entlohnung für fast 78 000 UBS-

Angestellte mit einem Wort und einer Zahl zu erfassen. Von den ganzen Schreckensnachrichten gepeinig, liess sich Rohner einen positiven Ausblick nicht nehmen. «Die UBS wird 2009 wieder Gewinnschreiben», sagte er. Der Start ins 2009 sei «ermutigend» gewesen. Experte Wittmann kontert: «Es wäre naiv zu glauben, der Abschreibungsbedarf sei vorbei. Die Manager sind Zweckoptimisten».

Aktie im Hoch

Immerhin, die Aktionäre scheinen Rohners Versprechen Glauben zu schenken: Die Aktie kletterte im Tageshoch auf 13,82 Fr. (+6 Prozent).

Eine gute Nachricht hatte der heutige Tag auch für den Steuerzahler parat. Die Nationalbank wird aus nicht näher benannten Gründen faule UBS-Papiere «nur» im Wert von 39,1 Mrd. Fr. übernehmen müssen. Vorgesehen waren ursprünglich 60 Mrd. Fr. ●

So viel sind 19,7 Milliarden Franken wert

+++ **985 000** Menschen könnten sich eine **Piatti-Einbauküche** im Wert von je 20 000 Franken leisten +++ **179 091** Autofans könnten sich einen neuen **BMW X6** im Wert von je 110 000 Franken kaufen +++ **2 814 286** Menschen könnten sich von diesem Geld die **Augen lasern** lassen (7000 Franken), um Sehschwächen zu beheben. Das wären alle über 50-Jährigen, die in der Schweiz leben +++ 9,38 Millionen Menschen könnten sich ein neues Apple MacBook à 2100 Franken kaufen +++ **85 652** Schweizer könnten mit Richard Bransons Virgin Galactic **ins All fliegen** (Wert: 230 000 Franken pro Reise) +++

NACHGEFRAGT



Lukas Hässig (44)
Wirtschaftsjournalist & Autor

«Grosses Versprechen»

20 Milliarden Franken Verlust - steht die UBS am Abgrund?

Keine Frage, heute ist zahlenmässig der schwärzeste Tag in der UBS-Geschichte. Es werden jedoch weniger Jobs abgebaut als erwartet.

Die UBS will weiterhin eine grosse Investmentbank sein ...

Das passt nicht zur Rettungsaktion des Schweizer Staats. Die Schweiz will die UBS hierzulande gross haben, nicht im Ausland. Dennoch bestätigte die UBS heute auch den Schweiz-Fokus.

Chef Marcel Rohner spricht bereits wieder von Gewinnen für 2009. Zweckoptimismus?

Ich bin auch überrascht von dieser positiven

Botschaft. Das ist ein grosses Versprechen, an dem man die Führung der UBS in Zukunft messen wird. Sie hat den besten Überblick, deshalb gilt es, die Ankündigung des Managements zu akzeptieren. Im Januar flossen tatsächlich wieder Neugelder. Das ist ein erstes Zeichen von Vertrauen.

Ist das Größte für die UBS überstanden?

Wenn Rohners Erwartungen eintreffen, wenn die Kundengelder weiter fliesen und wenn die Bank Gewinne macht, hat sich die Staatshilfe nicht nur kurzfristig, sondern auch langfristig gelohnt. Doch das sind viele «Wenns» und die UBS gab schon oft Entwarnung. Let's wait and see!

nce

... und wo war Peter Kurer?

ABSENZ → Der VR-Präsident schwänzte die Jahreskonferenz.

Ausgerechnet im Sturm fehlte der Kapitän auf der Brücke. UBS-Verwaltungsrats-Präsident Peter Kurer (Bild) überliess es heute seinem CEO Urs Rohner, das schlechteste Ergebnis der Bankgeschichte zu verkünden. Kurer selbst machte ein Reisli nach Bern. Dort stand er am Morgen der Wirtschafts-



kommission des Nationalrats Red und Antwort. Hat der oberste UBS-Chef nun also doch verstanden, was es geschlagen, UBS-Bosse kümmern sich wirklich einen feuchten Dreck um die Interessen der Öffentlichkeit!»

SCHNELL GESAGT

Defizitäre Rechnung

BERN → Der Bund erzielte im 2008 Mehreinnahmen in der Höhe von 6,2 Milliarden Franken. Wegen ausserordentlicher Ausgaben (11 Mrd.) resultierte trotzdem ein Defizit von 3,6 Milliarden Franken. Alleine 5,9 Milliarden gab der Bund zur Stärkung des Finanzsystems aus.

Grüne Briefe und Pakete

BERN → Briefe und Pakete ins In- und Ausland können Postkunden freiwillig gegen einen Zuschlag neu klimaneutral versenden lassen. Das Geld fliesst unter anderem in vom WWF ausgesuchte Emissionszertifikate, wie die Post heute verteilte. Kosten: zwischen 0,01 und 0,10 Franken.

Kurz gefragt
Was halten Sie von der UBS?



Margi Meier (52)
Sozialbegleiterin aus Winterthur ZH

Ich habe kein Vertrauen mehr in die UBS, aber Mitleid mit den vielen Entlassenen.



Mirjam Wäfler (18)
Coiffeuse aus Burgdorf BE

Es ist ein Skandal, dass wir mit unseren Steuergeldern für die Fehler der Banker gerade stehen sollen.



Aldo Müntener (17)
Schüler aus Mutschellen AG

Ich habe 2008 ein Konto bei der UBS eröffnet. Die Zeiten werden sicher wieder besser.



Salvatore Casaluci (45)
Boutiquenbesitzer aus Bern

Die Banker der UBS bedienen sich schamlos aus der Staatskasse, während wir für jeden Schaden büssen.

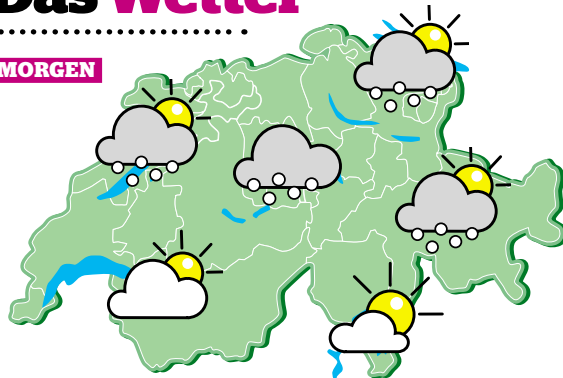


Kirsten Bieberbach (35)
Verkäuferin aus Au ZH

Ich bin enttäuscht von der UBS, habe aber als Kleinverdienerin keine Angst um mein Geld.

Das Wetter

MORGEN



Heute vor einem Jahr:	Zürich	Bern	Basel
Sonnig 8°			
Temperatur	4°	4°	5°
Regenrisiko	90%	80%	80%
Sonnenschein	1-3 h	2-4 h	1-3 h

powered by SF Meteo

SMS-Wetter weltweit: «METEO Ort» (z.B. «METEO ROM») an 4636 (70 Rp/SMS)

DONNERSTAG

1°

FREITAG

0°

SAMSTAG

-1°

SONNTAG

-2°

Anzeige

Lindert Halsschmerzen und desinfiziert

Qua... Qua...

Kombiniere Mebucaine und Mebucaspray

Mebucaine

NOVARTIS

Novartis Consumer Health Schweiz AG

Lesen Sie die Packungsbeilagen.